



Freitag, 27. Mai 1988
21:00 Uhr
öffentliches Gelöbnis in Kirchberg



MILITÄRTHEATER AUF DEM MARKTPLATZ

Dieses Zeremoniell nutzt die Bundeswehr, um sich von ihrer "besten Seite" zu zeigen. Wir fragen: Wozu ist das nötig?

- Um von den alljährlichen Manöverschäden und der Umweltzerstörung durch das Militär abzulenken?
- Um zu verheimlichen, wieviele sinnvolle Arbeitsplätze mit den Milliarden des "Verteidigungs"haushaltes zu schaffen wären?
- Um uns immer noch einzureden, daß Militär und Abschreckung notwendig sind?
- Um die im Bericht des Wehrbeauftragten dokumentierten Mißhandlungen und Menschenrechtsverletzungen bei der Bundeswehr ungeschehen zu machen?
- Um von der jährlich steigenden Zahl der Selbsttötungen bei Wehrpflichtigen abzulenken?
- Um weiterhin durch Befehl und Drill "gehorsame Staatsbürger" zu erziehen?
- Um das eigentliche Ziel der Soldatenausbildung zu verheimlichen: Das Töten auf Kommando?

Auf eine Patenschaft, die nur der Selbstdarstellung und Verharmlosung der Bundeswehr dient und somit einen Beitrag zur weiteren Militarisierung unserer Gesellschaft leistet, können wir gut verzichten. Auch wenn unsere Stadtväter dem Ansinnen der Militärs nur allzu gerne nachkommen.

Friedensstammtisch Kirchberg
DIE GRÜNEN Kreisverband Rhein-Hunsrück

